



Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß!

Fachkräftegewinnung in der Erziehungshilfe

EIN PROJEKT DER CARITAS IN NRW

Keine Zeit für Social Media!
von **Klaudia Pirc**



Klaudia Pirc ist Webentwicklerin, sowie Beraterin und Trainerin für Digitale Kommunikation mit den Schwerpunkten Kultur, Bildung und Tourismus bei *Kulturwerkzeug* in Essen.

Keine Zeit für Social Media!

Eine häufige Aussage in Social Media Seminaren und Workshops, oft schon während der Vorstellungsrunde, ist so was wie "Ich sehe schon ein, dass wir um Social Media nicht mehr herum kommen. Aber ich habe für diese zusätzliche Arbeit einfach keine Zeit!" Weiterhin müsse man permanent online sein, um die Kommunikation aufrecht zu erhalten und das sei kaum vereinbar mit den per se schon umfangreichen Aufgaben im Job. Und wie könne man denn zudem noch die ständigen Veränderungen auf Plattformen wie Facebook, Twitter und Co im Auge behalten? Auch technisch auf der Höhe zu bleiben, erfordere ja Zeit.

Ja, soweit sind die Bedenken nicht ganz von der Hand zu weisen. Immerhin ist jedoch mittlerweile die Erkenntnis gereift, dass man Social Media nicht einfach so nebenbei macht. Das Einbinden sozialer Medien in die eigene Kommunikationsstrategie und die darauf folgende Umsetzung, kosten tatsächlich Zeit, genau wie jede andere Kommunikationsmaßnahme, die sich schon lange im Unternehmen etabliert hat (Anzeigen, Pressemeldung, Newsletter, Website, Eventmarketing, Sponsoring und so weiter). Social Media sind kein Hype mehr und sollten insofern als fester Bestandteil ernsthafter Unternehmenskommunikation eingeplant und mit entsprechenden Zeit- und Personalressourcen im Unternehmen eingesetzt werden.

Mit guter Planung und dank zahlreicher zur Verfügung stehender Hilfsmittel und Werkzeuge lässt sich jedoch tatsächlich Zeit sparen.

Zunächst mal: was ist überhaupt zu tun?

Die Arbeit mit den sozialen Medien umfasst in etwa folgende Aufgaben:

- Planung von Themenfeldern, Kampagnen und Beiträgen
- regelmäßige Redaktionssitzungen, in denen Themen und Beiträge besprochen und

Das Projekt Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß! wird im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Caritas in NRW
Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn





Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß!

Fachkräftegewinnung in der Erziehungshilfe

EIN PROJEKT DER CARITAS IN NRW

Keine Zeit für Social Media!
von **Klaudia Pirc**

Kampagnen entwickelt werden

- Schreiben und veröffentlichen von Posts und Updates auf den gewählten sozialen Netzwerken
- Recherchieren für Beiträge
- Themen kuratieren und Inhalte teilen
- Beziehungspflege / Community Management (kommentieren, liken, zu Diskussionen anregen, deeskalieren, moderieren...)
- Monitoring
- Strategiemangement: Entwicklung, Anpassung und Korrektur
- Unerwartetes erledigen
- Weiterbildung

Wie und womit kann ich Zeit sparen?

Je nachdem, wie umfangreich Ihre Aktivitäten mit den sozialen Medien sind können folgende Tipps beim Zeit sparen helfen:

Kommunikationsziele und Kommunikations- und Contentstrategie

Ganz wichtig: stürzen Sie sich nicht in Social Media Aktivitäten. Wählen Sie mit Bedacht diejenigen sozialen Netzwerke, die Ihre Kommunikationsziele unterstützen und entwickeln Sie darauf basierend Ihre Kommunikations- und Contentstrategie. Die Erörterung der Ziele und die Erarbeitung der Strategie kosten Zeit, erleichtern jedoch die Umsetzung erheblich, da Sie nun wissen, wo es lang geht und was zu tun ist.

Redaktionsplan

Legen Sie einen Redaktionsplan an. Ausgehend von Ihrer Strategie können Sie darin kurz- bis langfristig Beiträge und Kommunikationskanäle festlegen, haben alles jederzeit im Überblick, vergessen nichts, wissen, in welchen Zeiten Sie inhaltlich noch nacharbeiten müssen, können Deadlines zur Erarbeitung von Beiträgen für die Kollegen festsetzen etc. Es gibt etliche Vorlagen im Netz, die man den eigenen Bedürfnissen anpassen kann z.B. auf dem Marketingblog Mittelstand <http://www.marketingblog-mittelstand.de/2013/07/08/sm-redaktionsplan-2014/>

Zeitplan

Legen Sie bestimmte Zeiten für die Kommunikation und Arbeit in den sozialen Netzwerken an, z.B. vormittags 10:30 Uhr und nachmittags 15:00 Uhr für jeweils 30 Minuten und das

Das Projekt Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß! wird im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Caritas in NRW
Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn





Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß!

Fachkräftegewinnung in der Erziehungshilfe

EIN PROJEKT DER CARITAS IN NRW

Keine Zeit für Social Media!
von **Klaudia Pirc**

eventuell an bestimmten Wochentagen z.B. montags, mittwochs und freitags. Bedenken Sie dabei, dass gelegentlich unerwartet hoher Kommunikationsbedarf auch ausserhalb dieser Zeiten entstehen kann, insbesondere, wenn Ihre Beiträge mit Call-to-Actions formuliert sind (Umfragen, Wettbewerbe, Aufforderungen zur Diskussion u.ä.)

Automatisierung

Sie können mit Hilfe vieler Werkzeuge einen Teil ihrer Arbeit mit den sozialen Medien automatisieren. Beispielsweise können Sie automatisch ihre neuen Blogbeiträge auf Facebook und Twitter veröffentlichen, Ihre Instagrambilder zu Flickr übertragen oder in eine Galerie auf ihrer Website fließen lassen. Gute Helfer sind IFTTT <https://ifttt.com/>, RSS Graffiti (Facebook App), zahlreiche Wordpress-Plugins. Automatisierungen sind sehr praktisch und zeitsparend, allerdings auch mit Bedacht anzulegen. Jede Automatisierung nimmt Ihnen und Ihrer Community die gewisse gewollte Intimität und Kommunikationsnähe, die unter anderem auch durch persönliche und individuelle Formulierung eines Posts entsteht.

Vorplanung

Eine Form der Automatisierung ist jedoch äusserst zeitsparend und dennoch kommunikativ. Sie können mit Social Media Management Werkzeugen wie Hootsuite und Tweetdeck Beiträge formulieren und sie zu einem beliebigen Zeitpunkt auf Facebook, Twitter, Instagram, Google+ usw. veröffentlichen. Wenn Sie sich also montags den Redaktionsplan ansehen, können Sie ihre Posts, die Sie für Donnerstag und Freitag geplant haben formulieren, die Veröffentlichungszeit festlegen, die gewünschten Netzwerke klicken und fertig. Im Laufe der Woche können Sie sich auf die aktive Kommunikation mit Ihrer Community konzentrieren.

Abonnieren und später lesen

Recherche zu Themen und für die eigenen Beiträge kann sehr aufwändig sein. Wenn Sie interessante Blogs mit einem Feed Reader wie feedly <http://feedly.com> abonnieren, verpassen Sie keinen Beitrag, können die Beiträge aber ganz nach ihrem eigenen Zeitplan abrufen.

Mit Apps wie Instapaper <https://www.instapaper.com/> oder Pocket <https://getpocket.com> können Sie interessante Beiträge und Videos zunächst einfach schnell abspeichern und zu einem für Sie günstigen Zeitpunkt am Desktop, Tablet oder Smartphone lesen.

Ideen sammeln

Wie oft hatte man eine gute Idee für einen Beitrag oder eine Beitragsreihe, die dann einfach in Vergessenheit geraten ist? Jede Idee, die man festhält, spart später Zeit, wenn es darum geht, den Redaktionsplan mit relevanten Inhalten zu füllen. Daher ist es sinnvoll, Ideen zu

Das Projekt Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß! wird im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Caritas in NRW
Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn





Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß!

Fachkräftegewinnung in der Erziehungshilfe

EIN PROJEKT DER CARITAS IN NRW

Keine Zeit für Social Media!
von **Klaudia Pirc**

sammeln. Natürlich funktioniert das auch mit einem Notizbuch. Wenn Sie allerdings Apps wie Evernote <http://evernote.com/intl/de/evernote/> benutzen, können Sie auch virtuelle Inspirationen direkt speichern und sogar mit ihren Kollegen teilen.

Wie bei allem im Leben gilt, je mehr Erfahrung sie mit der Zeit mit den sozialen Medien haben, desto einfacher, flüssiger und schneller werden Ihre Arbeitsabläufe.

Autorin: Klaudia Pirc, Kulturwerkzeug, berät und unterstützt Unternehmen und kulturelle

Das Projekt Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß! wird im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Caritas in NRW
Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn

